

Zweck: Ausnutzung der Heilquellen in Ober-Selters durch Vertrieb des Wassers.

Kapital: 243 300 RM in 2233 Akt. zu 100 RM und 200 (8 %) Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 239 400 M (Vorkriegskapital) in 228 Aktien zu 1050 M. Erhöht lt. G.-V. v. 11./2. 1923 um 2 250 000 M. Lt. G.-V. v. 24./8. 1924 wurde das A.-K. von 2 489 000 M auf 247 800 RM umgestellt. Die G.-V. v. 10./4. 1932 beschloß Herabsetz. des A.-K. auf 243 300 RM durch Einziehung von 45 St.-Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 7./6. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Brunnen 1377, Bauten 63 671, Maschinen 38 437, Strohmaschinen 1294, Mobilien 2142, Grundstück 14 000, Kraftwagen 10 482, Heizanlagen 3957, Effekten 1542, Bankkonto

(Stammanteil) 1200, Kassa, Postscheck 584, Füllwertaußenstände 19 333, Leergutaußenstände 68 973, Div. Betriebskonten 81 612, Entwertungskonto 15 694, Verlust aus 1931 19 013, Verlust für 1932 6586. — **Passiva:** A.-K. 243 300, R.-F. 6000, Bankschuld 72 387, Kreditoren 2500, Darlehen 25 000, Interimskonto 681, unerhob. Dividende 32. Sa. 349 901 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 19 013, Generalunkosten 21 084, Zinsen 9448, Steuern 3599, Abschreibungen 8065. — **Kredit:** Betriebskonto 30 459, Gewinn auf eingezogene Stammaktien 2475, nicht erhobene verfallene Dividende 2676, Verlust 25 599. Sa. 61 209 RM.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 6, 6, 8, 4, 0, 0 %; Vorz.-Akt. 8, 8, 8, 8, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Limburg (Lahn): Limburger Bank; Koblenz: Dresdner Bank.

Hohenzollern-Hof Aktiengesellschaft.

Sitz in Bad Oeynhausen.

Vorstand: Hotelbes. Karl Meyer, Wilh. Menckhoff.

Aufsichtsrat: Paul Schneider, Magdeburg; Frau Prof. Dr. Jul. Meyer, Breslau; Reg.-Baurat Wilhelm Meyer, Sagan.

Gegründet: 25./6. 1923; eingetr. 3./8. 1923. — September 1931 Zahlungseinstellung der Ges. Okt.-November 1931 Zwangsvergleich abgeschlossen.

Zweck: Betrieb des Hotelgewerbes und verwandter Betriebe.

Kapital: 440 000 RM in 800 St.-Akt. und 80 Vorz.-Aktien zu 500 RM.

Urspr. 5 500 000 M in 500 St.-Akt. u. 50 Vorz.-Akt. zu 10 000 M. überr. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 6./9. 1924 beschloß die Umstell. des A.-K. von 5 500 000 M im Verh. 50 : 8 auf 880 000 RM. — Lt. G.-V. v. 21./5. 1932 zur Beseitig. der Unterbilanz und zur Vornahme erforderlicher Sonderabschr. Herabsetz. des A.-K. auf

440 000 RM durch Herabsetz. des Aktien-Nennwertes von 1000 auf 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St.; eine Vorz.-Akt. = 10 Stimmen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. und Gebäude 1 054 400, Mobilienkonto 143 500, Betriebskonto 98 800, Kassakonto 923, Debitorenkonto 10 649, Effektenkonto 6532, Warenkonto 38 607, Hypothekenaufwertungsausgleich 46 600, Verlust 14 651. — **Passiva:** A.-K. 440 000, Hypotheken 588 762, Darlehen 288 077, Kreditoren 93 785, Vergleichskostenkonto 4039. Sa. 1 414 663 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zinsen 56 652, Lohn und Haushalt 79 899, allgem. Unkost. und Steuern 67 715, Abschreibungen 12 749. — **Kredit:** Rohgewinn 202 363, Verlust 14 651. Sa. 217 014 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Erholungsheim Nordwest Akt.-Ges.

Sitz in Oldenburg, Heiligengeistwall 2.

Vorstand: Christoph Valentien, Norderney.

Aufsichtsrat: Vors.: Alfred Klinge, Oldenburg; Seminaroberlehrer Klein, Oldenburg; Dr. med. Liebruth, Greetstil; Studienrat Hoffmann, Rüstringen; Auktionator Otten, Westerstede; Landw. Büsing, Ovelgönne; Dr. med. Jacobi, Wildeshausen; Oberpostsekretär Tantzen, Delmenhorst; Lehrer Rob. Cordes, Eisenbahnsekretär Karl Janssen, Oldenburg; Korvettenkapitän a. D. Thilo v. Lattorf, Wilhelmshaven; Dr. rer. pol. Heinrich Jasper, Emden; Finanz-Oberinspektor Karl Oeltjen, Varel; Kaufm. Hanssen, Leer; Major a. D. Woltmann, Quakenbrück; Voigt, Gross-Holum; Schmeden, Lükenhof bei Jever.

Gegründet: 21./2. 1925; eingetr. 20./4. 1925.

Zweck des Unternehmens ist ausschließlich, ehemaligen deutschen Kriegsteilnehmern, u. zwar wesentlich den Minderbemittelten, einen billigen Erholungs-aufenthalt zu ermöglichen.

Kapital: 60 000 RM in 600 Nam.-Akt. zu 100 RM, überr. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 24./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grund u. Gebäude 32 205, Inventar 27 865, Forderung an die Aktionäre 3281, Bankguthaben 2498, Debitoren I 67, Debitoren II 945, Freistellenfonds 944, Verlust 8750. — **Passiva:** A.-K. 60 000, Abschreibungskonto 15 345, Reservefonds 1176, Kreditoren 34. Sa. 76 557 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 6753, Unkosten 452, Verlust Deutsches Haus 4265. — **Kredit:** Gewinn Haus Notung 2719, Verlust 8750. Sa. 11 470 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bad Pyrmont Aktiengesellschaft.

Sitz in Bad Pyrmont.

Vorstand: Kurdir. Georg Gallion.

Aufsichtsrat: Vors.: Reg.-Präsident Dr. Stapenhorst, Ministerialrat Dr. Krücke, Präsident der Staatsbank Dr. Schröder, Regierungsrat Thietjens, Landrat Dr. Lambert, Bürgermeister Dipl. rer. pol. Zuchhold, Professor Dr. Vogt, Obersteuereinspektor Schurmann, Erbprinz zu Waldeck-Pyrmont.

Gegründet: 31./10. 1922; eingetragen 12./12. 1922.

Zweck: Uebernahme und Betrieb des früher fürstl. Bades Pyrmont nebst sämtl. Anlagen, die der Kur-

verwaltung in Bad Pyrmont unterstehen, durch Erwerb u. Ausübung des Nießbrauchs, gemäß einem mit dem Staate Waldeck-Pyrmont abzuschl. Nießbrauchsvertrage, sowie Erwerb, Pachtung, Betrieb u. Veräußerung von sonstigen Mineralquellen und damit in Verbindung stehendem Grundbesitz im Gebiete des ehemaligen Fürstentums Pyrmont. Die Ges. darf sich an Unternehmen, deren Geschäftsbetrieb zu ihrem Gegenstande in Beziehung steht, in jeder Form beteiligen u. alle Geschäfte abschließen, die zur Erreichung u. Förderung ihrer Zwecke angemessen erscheinen.